



AFRIKA/MOSAMBIK - Angola erlässt Mosambik die Hälfte der Schulden

Maputo (Fidesdienst) – Die angolansische Regierung will Mosambik die Hälfte der Schulden erlassen, die rund 72 Millionen Dollar betragen.

Dies gab der angolansische Minister für Planung, Ana Dias Laurencio in Maputo, der Hauptstadt Mosambiks im Rahmen der 8. Sitzung der gemischten Kommission für die bilaterale Zusammenarbeit zwischen Angola und Mosambik bekannt.

Wie die katholische Zeitung „Apostolado“ mit Sitz in Luanda berichtet, unterzeichneten beide Seiten am Ende der Sitzung ein entsprechendes bilaterales Abkommen. Mit den Einzelheiten der Abwicklung hatte sich zu vor eine gemischte Expertengruppe befasst.

Angola gehört zu den größten Erdölproduzenten Afrikas und verzeichnet ein Wirtschaftswachstum (obschon die Erträge aus der Erdölförderung nicht allen Bürgern des Landes zugute kommen, vgl. Fidesdienst vom 23/09/2010), während es in Mosambik in den vergangenen Wochen immer wieder zu Protesten im Zusammenhang mit dem Anstieg der Lebensmittel- und Strompreise kam (vgl. Fidesdienst vom 6. September 2010).

Beide Länder sind ehemalige portugiesische Kolonien und seit 1975 unabhängig. In beiden Ländern gab es Bürgerkriege (in Mosambik ging der Konflikt 1992 zu Ende, in Angola wurde er 2002 beendet), die große materielle und psychische Schäden verursacht haben. (LM) (Fidesdienst, 28/09/2010)